

Auf diesem Grundstück befand sich die zwischen 1896 und 1898 nach den Plänen von Arnold Vogt errichtete Werkzeugmaschinenfabrik von "Ludwig Loewe & Co".

Sie war durch ein differenziertes System pavillionartiger Backsteinbauten gekennzeichnet, das mit Grünflächen und Ruhezeiten durchsetzt war.

Aufgrund des fortschrittlichen Charakters der Anlage, die den Industriepark des 20. Jahrhunderts vorwegnahm, ist sie in die Geschichte der Architektur eingegangen.

Die an der Ecke Wiebestraße/ Huttenstraße verbliebene Maschinenhalle war letzter Zeuge des einstmaligen Musterbetriebes. Sie hatte den Rang eines Baudenkmals und ist 1994 zugunsten des nun fertiggestellten Neubaus abgetragen worden.

Berlin, im September 1995  
Wolfgang Schäche

< 3 Fotos >

1. Fabrikanlage von "Ludwig Loewe & Co" um die Jahrhundertwende.

2. Außenansicht der Maschinenhalle von der Wiebestraße.

3. Innenansicht der Maschinenhalle.